

## **Sprachförderung: So unterstützen Sie ihr Kind!**

Sprachförderung lässt sich gut in den Alltag integrieren. Wichtig sind die Gespräche, die natürlich und ungeplant im Alltag auftreten. Ihr Kind soll möglichst viele und vielfältige Erfahrungen mit der Umwelt sammeln.

### **Singen Sie ihrem Kind ein Lied vor/gemeinsames Singen**

Durch das Singen wird dem Kind die Freude und der Spass an der Sprache gezeigt. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die sprachliche Entwicklung. Das Kind erhält durch das Singen ein Gespür für den Sprachrhythmus und die Sprachmelodie seiner Muttersprache.

### **Reime und Fingerspiele**

Vor allem Kleinkinder profitieren bei der sprachlichen Entwicklung davon. Reime und Fingerspiele (z.B. das ist der Daumen, der schüttelt die Pflaumen...) betonen besonders den Rhythmus und die Laute einer Sprache.

### **Das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern**

Schauen Sie sich mit ihrem Kind regelmässig Bücher an. Wimmelbücher und Bücher mit vielen Bildern bieten besonders viele Sprechansätze an. Sprechen Sie mit ihrem Kind über die Bilder, benennen Sie das Gesehene. Durch das gemeinsame Betrachten der Bilder lernt das Kind neue Begriffe kennen, der Wortschatz wird spielerisch erweitert und gefestigt.

### **Vorlesen**

Das Vorlesen nimmt einen wichtigen Teil der Sprachförderung ein. Das Vorlesen fördert die sprachliche Entwicklung, die Konzentration und regt die Fantasie und Kreativität der Kinder an. Nehmen Sie sich regelmässig Zeit für das Vorlesen, im Sinne eines «Rituals». Um das Interesse des Kindes einzubeziehen und das Vorlesen noch attraktiver zu gestalten, kann das Kind ein Buch auswählen. Schaffen Sie für das Vorlesen eine gemütliche Atmosphäre.

### **Unterstützen sie Ihr Handeln sprachlich**

Begleiten Sie Ihr eigenes Handeln sprachlich. Erzählen Sie ihrem Kind, was sie gerade machen und beziehen Sie ihr Kind gleich mit ein. Das Kind lernt so den Zusammenhang zwischen Ihrem Handeln und den Worten herzustellen. Der Wortschatz des Kindes wächst.

### **Gemeinsames Spielen**

Beim Spielen entdecken Kinder die Welt und Sprache. Rollenspiele wie z.B. Einkaufen, Besuch beim Doktor oder Mutter und Kind sind besonders beliebt bei Kleinkindern. Kinder erlernen so Wörter aus dem Alltag, verknüpfen sie zu den verschiedenen Handlungssituationen und festigen grammatische Strukturen. Ab ca. 4 Jahren können Sie mit ihrem Kind Gesellschaftsspiele wie z.B. Memory spielen. Dabei benennen Kinder viele Gegenstände und erlernen so wiederum neue Wörter.

### **Korrektives Feedback**

Die richtige Aussprache und die grammatischen Strukturen bei Wörtern und Sätzen setzt einen Lernprozess voraus und muss geübt werden. Wenn das Kind Wörter oder Sätze falsch ausspricht, soll das Kind nicht direkt korrigiert werden. Korrigieren Sie es indirekt, indem Sie die Aussage des Kindes aufgreifen und sprachlich korrekt noch einmal wiederholen.

## **Geben Sie ihrem Kind Gelegenheit zu sprechen**

Je mehr Gelegenheit Ihr Kind hat, sich sprachlich zu äussern, desto besser und sicherer wird es sich sprachlich ausdrücken.

- Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam und geduldig zu. Unterbrechen Sie es nicht. Fragen Sie freundlich nach, wenn Sie etwas nicht verstehen. Das Kind fühlt sich so ernst genommen.
- Ermuntern Sie ihr Kind mit offenen Fragen zum Sprechen.
- Versuchen Sie alle Fragen Ihres Kindes ausführlich zu beantworten.
- Loben Sie Ihr Kind, auch wenn Formulierungen und Wörter nicht ganz korrekt sind.
- Es ist wichtig, dass Sie langsam und deutlich sprechen. Achten Sie in der Gesprächssituation auf den Blickkontakt.
- Besuche und Ausflüge können mit Fotos festgehalten werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann mit dem Kind darüber gesprochen werden.

## **Links**

- <https://kinder-4.ch/de/start>
- <https://www.kinderbuch-couch.de/magazin/hintergruende-essays/kindgerechte-foerderung-der-sprache/>
- <http://kindersprache.ch/>